

Exakte Entitäten beim Kryptorchismus

Leserbrief zu Schumacher M, et al. Die Rolle der Laparoskopie beim Kryptorchismus. Schweiz Med Forum. 2014;14(7):122–6.

Dieser Artikel benötigt einige Ergänzungen. Über den Begriff Kryptorchismus lässt sich streiten. Kryptorchismus bedeutet «verborgener Hoden», und der Autor hält auch fest, dass Kryptorchismus, nichtdeszendierter, nichtpalpabler und ektoper Hoden nicht dasselbe sind. Im nächsten Satz wird Kryptorchismus aber als Oberbegriff für alle obigen Entitäten bezeichnet und in Tabelle 1 so gelistet. Ein besserer Oberbegriff wäre möglicherweise Hodenhochstand oder Maldescensus testis für alle Zustände, bei denen Hodengewebe vorhanden ist. Bei der Anorchie und bei der Hodenagenesie handelt es sich streng genommen um keinen Kryptorchismus, da gar kein Hodengewebe mehr nachweisbar ist.

Beim «bilateralen Kryptorchismus» muss auch in Abwesenheit von weiteren Auffälligkeiten daran gedacht werden, dass ein zentraler Hypogonadismus oder ein Panhypopituitarismus vorliegen könnte. In diesen Fällen sollte ein pädiatrischer Endokrinologe beigezogen werden, bevor unkritisch eine laparoskopische Hodensuche veranlasst wird. Eine Bestimmung von Inhibin B oder ein hCG-Test kann hier durchaus hilfreich sein und wertvolle Hinweise liefern, ob funktionierendes Hodengewebe vorhanden ist oder nicht. Auf diese Punkte wird in der Arbeit nicht eingegangen.

Als Letztes ist zu vermerken, dass die sogenannte «Minipubertät» beim Knaben nicht im Alter von 6–8 Monaten, sondern bereits im Alter von 2–4 Monaten auftritt.

Hanspeter Schwarz

Korrespondenz:

Prof. Dr. med. Hanspeter Schwarz, Ph.D.
 Chemin des Plantées 12
 CH-1789 Lugnorre
[hp.schwarz\[at\]med.uni-muenchen.de](mailto:hp.schwarz[at]med.uni-muenchen.de)
[schwarz.hanspeter\[at\]bluewin.ch](mailto:schwarz.hanspeter[at]bluewin.ch)

Weiterführende Literatur

- Schwarz HP. Hodenhochstand. In: Koletzko B (Hrsg.). Kinder- und Jugendmedizin. 13. Aufl. Springer; 2007.
- Schwarz HP. Erkrankungen der Keimdrüsen. In: Reinhardt D (Hrsg.). Therapie der Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. 8. Aufl. Springer; 2007.
- Leitlinie Hodenhochstand 2013. AWMF 006/022. www.awmf.org/leitlinien.